

Gedenkbuch für die Münchner Opfer der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Morde



In der 1. Reihe (v. re.): Dr. Marion Kiechle, Bayerische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst; Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent der Landeshauptstadt München; Professor Dr. Winfried Nerdinger, Gründungsdirektor des NS-Dokumentationszentrums; Josef Mederer, Präsident des Bezirkstags von Oberbayern, Robert Domes, Schriftsteller und Dr. Gerald Quitterer, Präsident der BLÄK.



Professor Dr. Michael von Cranach, Arbeitsgruppe „Psychiatrie und Fürsorge im Nationalsozialismus in München“; Professor Dr. Winfried Nerdinger, Gründungsdirektor des NS-Dokumentationszentrums und Dr. Gerald Quitterer, Präsident der BLÄK, im Gespräch (v. li.).

Die Präsentation des Gedenkbuchs für die Münchner Opfer der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Morde, herausgegeben vom NS-Dokumentationszentrum München und dem Bezirk Oberbayern durch Professor Dr. Michael von Cranach, Professorin Dr. Annette Eberle, Professor Dr. Gerrit Hohendorf und Dr. Sibylle von Tiedemann fand Anfang Juli in München statt. Zwischen 1939 und 1945 wurden im Rahmen der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Aktionen etwa 300.000 Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen ermordet, darunter über 2.000 Münchner Bürgerinnen und Bürger. Die Arbeitsgruppe „Psychiatrie und Fürsorge im Nationalsozialismus in München“ erarbeitete in den Jahren 2011 bis 2017 zusammen mit dem NS-Dokumentationszentrum München und dem Bezirk Oberbayern ein Gedenkbuch für die Münchner Opfer der nationalsozialistischen Patientenmorde. Das Buch würdigt die Opfer durch die Nennung ihrer Namen und Lebensdaten.

Professorin Dr. Mirjam Zadoff, Direktorin des NS-Dokumentationszentrums München, moderierte die mit über 250 Gästen voll besetzte Abendveranstaltung. Grußworte sprachen Professorin Dr. Marion Kiechle, Bayerische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, und Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent der

Landeshauptstadt München. Präsentiert wurde das Buch vom Journalisten und Schriftsteller Robert Domes (Autor unter anderem von „Nebel im August“, *Anm. d. Red.*). In Gesprächsrunden und Kurzreferaten von Angehörigen wurden die Lebensgeschichten der Opfer erzählt sowie die

historischen Zusammenhänge und die Nachwirkungen der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Morde in München und Oberbayern ausführlich dargestellt.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

Anzeige

SONOTAG® powered by **SONORING®**
Seybold Medizintechnik

Neu in der mindray X-Insight-Familie:
DC-60Exp with X-Insight

PREMIERE am

12. und 14. September
von 13–18 Uhr in
unseren Sonotheken
München und Fürth

**Bitte unbedingt
Termin vereinbaren!**

Seybold Medizintechnik
Sonotheke München: Hubertusstraße 4, 82110 Germering
Tel. 089 / 215 466 900 | www.seybold-medtech.de